

Weiterbildung Palliative Care für Pflegende

2021/ 2022

(in Anlehnung an das Basiscurriculum von M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer,
gemäß Rahmenvereinbarungen nach § 39a SGB V)



Sterben dort, wo man lebt und zuhause ist

hm HÖHER
MANAGEMENT
GMBH®

Caritasverband
für die Diözese
Mainz e. V.



Vorwort

Die Stärkung einer Sterbekultur mit palliativer Versorgung ist politisch und gesellschaftlich gewünscht. Eine gelungene palliative Versorgung ist nur in der Gesamtheit der medizinischen, pflegerischen, psychosozialen und spirituellen Versorgung denkbar. Hierzu sind Netzwerke nötig, so zum Beispiel eine enge Zusammenarbeit mit

- Haupt- und Ehrenamtlichen (Ärzte, Pflege- und Betreuungskräfte)
- anderen Diensten und Organisationen (Hospizvereine etc.)
- Pfarrgemeinden und anderen Religionsgemeinschaften

Ziele der Weiterbildung

Innerhalb der Weiterbildung werden insbesondere die Wünsche und Ziele der betroffenen Menschen und Angehörigen in den Vordergrund gestellt. Die Teilnehmenden kennen die psychischen Prozesse Sterbender und Trauernder und werden befähigt, eine würdevolle Sterbebegleitung und Trauerbegleitung zu organisieren bzw. durchzuführen. Der Einsatz einer notwendigen Schmerztherapie mit Symptomkontrollen ist bekannt und wird als wichtige palliativ pflegerische Maßnahmen eingesetzt.

Nachfolgende beispielhafte Lerninhalte werden vermittelt:

- ❖ Vermittlung von Basiswissen, Haltungen und Fertigkeiten in der Pflege und Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen.
- ❖ Kenntnisse über die Erhaltung, Verbesserung oder Wiederherstellung der Lebensqualität für schwerstkranken und sterbende Menschen und deren Angehörige.
- ❖ Kenntnisse über die Möglichkeiten der Einbindung Angehöriger und Ehrenamtlicher und einer Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Die Teilnehmenden entwickeln und sichern die Fach-, Sozial- und Eigenkompetenz, um ihre palliativ pflegerischen Aufgaben erfolgreich wahrzunehmen.

Zielgruppen

Die Weiterbildung richtet sich an nachfolgende Berufsgruppen:

- ❖ Krankenschwester/Krankenpfleger
- ❖ Gesundheits- und Krankenschwester/Krankenpfleger
- ❖ Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenpfleger
- ❖ Altenpflegerin/Altenpfleger

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden verfügen über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung:

- ❖ Krankenschwester/Krankenpfleger
- ❖ Gesundheits- und Krankenschwester/Krankenpfleger
- ❖ Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenpfleger
- ❖ Altenpflegerin/Altenpfleger

Fehlzeiten und Nachholzeiten

- ❖ Die Teilnehmenden der Weiterbildung dürfen max. 3 Tage entschuldigt (z. B. krank, mit Attest) fehlen
- ❖ Es besteht eine Nachholpflicht der Lerninhalte

Einsatzfelder

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung können die Teilnehmenden in nachfolgenden Arbeitsbereichen tätig werden:

- ❖ Stationäre und ambulante Hospizeinrichtungen
- ❖ Stationäre Altenhilfeeinrichtungen
- ❖ Ambulant geführte Wohngemeinschaften
- ❖ Stationäre Hausgemeinschaften
- ❖ Sozialstationen mit ambulanten Dienst- und Betreuungsleistungen

Lernbereiche und Inhalte

In der Weiterbildung werden nachfolgende Lernbereiche schwerpunktmäßig geschult.

Einführung in die Palliativ- und Hospizpflege

Einführung in die Arbeitsbereiche Palliativ- und Hospizpflege, Erfahrungen und Erlebnisse der Teilnehmenden.

Medizinisch Pflegerische Aspekte

Körperliche Aspekte der Pflege, Schmerztherapie, typische Krankheitsbilder, spezielle Anforderungen an Grund- und Behandlungspflege.

Psychosoziale Aspekte

Wahrnehmung und Kommunikation, psychische Prozesse Sterbender und Trauernder, Sterbe- und Trauerbegleitung, Familie und soziales Umfeld, Grenzen und Belastungen.

Spirituelle und kulturelle Aspekte

Lebensbilanz, Sinnfragen angesichts von Krankheit, Leid und Tod, Religion und Seelsorge, Abschied gestalten und Rituale nutzen.

Ethische und rechtliche Aspekte am Lebensende

Grundlagen der Ethik, Selbstbestimmung am Lebensende, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung.

Organisatorische Aspekte / Rahmenbedingungen

Das multidisziplinäre Team, Chancen der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen, Vernetzung mit anderen Diensten und Organisationen, Zusammenarbeit mit Pfarrgemeinden und anderen Religionsgemeinschaften.

Qualitätssicherung

Grundlagen der Instrumente kennen und anwenden, Konzepte erarbeiten und fortschreiben.

Umfang, Termine, Veranstaltungsort und Leistungsnachweise

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst insgesamt **180 Unterrichtsstunden incl. einer Projektarbeit**. Es gibt 6 Seminareinheiten: 4 Abschnitte mit jeweils Drei-Tages-Blöcken und 2 Abschnitte mit jeweils Vier-Tages-Blöcken.

- Der Seminarumfang beträgt 160 Unterrichtseinheiten
- Die Projektarbeit / Abschlussarbeit ist mit 20 Unterrichtseinheiten angesetzt.

Leistungsnachweis / Prüfung

Mündliches Abschlussgespräch

Ggf. Leistungstests zum Abschluss der vorgesehenen Lernbereiche

Ggf. schriftliche Hausarbeit

Ggf. Projektbericht oder praktische Vorführung einer palliativen Pflegesituation

Zum Abschluss der Weiterbildung präsentieren die Teilnehmenden im Rahmen eines Kolloquiums ein Praxisbeispiel einer palliativen Pflegesituation / eine Projektarbeit mit palliativen pflegerischen Inhalten.

Das Abschlusskolloquium findet im Herbst 2022 statt.

Termine und Dauer der Weiterbildung

Die berufsbegleitende Weiterbildung startet im Oktober 2021 und endet mit dem Abschlusstag im September 2022. Einige Weiterbildungstage werden Online angeboten (virtuelles Klassenzimmer).

<u>Weiterbildung 2021/2022</u>	
1. Abschnitt:	
2. Abschnitt:	
3. Abschnitt:	
4. Abschnitt:	
5. Abschnitt	
6. Abschnitt mit Abschluss:	

Veranstaltungsort

Die Weiterbildungstage finden im „Haus am Dom“ oder in der Jugendherberge in Worms statt. Die Verköstigung der Teilnehmenden über den Weiterbildungstag ist sichergestellt. Eine gewünschte Übernachtung muss eigenständig organisiert werden. Einige Weiterbildungstage werden in einem virtuellen Klassenzimmer online angeboten. Informationen zur Durchführung der Online-Seminare werden vorab mitgeteilt.



**„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern den Tagen mehr Leben“. (Cicely Saunders)**